

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER**AUS DEN BEZIRKSVEREINEN**

Bezirksverein Leipzig. Sitzung am 12. Mai im Chemischen Institut der Universität Leipzig. Vorsitzender: Prof. Dr. J. Scheiber. Teilnehmer: etwa 120 Mitglieder und Gäste. Geschäftliche Sitzung.

Dr. U. Ehrhardt, Bitterfeld: „Eindrücke anlässlich der Studienfahrt der Dechema nach U. S. A.“¹⁾

Nachsitzung im Theaterrestaurant.

¹⁾ Ausführlicher Bericht siehe Dtsch. Chemiker 2, 35 [1936], Beilage zu diesem Heft.

REICHSTREFFEN MÜNCHEN 1936**Fachgruppe
für Chemie der Kunststoffe.**

Der deutsche Chemiker wird infolge der Rohstoffknappheit seines Landes und der Devisenschwierigkeiten in besonderem Maße angespornt, solche Produkte zu erzeugen, welche uns durch die Bodenbeschaffenheit und das Klima versagt sind. Der „Verein Deutscher Chemiker“ will hier fördernd eingreifen und hält es daher für seine Pflicht, eine „**Fachgruppe für Chemie der Kunststoffe**“ zu gründen. Es sollen in nachbarlichen Beziehungen zum VDI, der vor kurzen einen „**Fachausschuß für Kunst- und Preßstoffe beim VDI**“ gegründet hat, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen mit der Anwendungstechnik vereinigt werden.

Zum Vorsitzenden der Fachgruppe wurde berufen: Direktor Dr. Georg Kränzlein, Frankfurt a. M.-Höchst, zum Schriftführer Dr. R. Lepsius, Berlin.

Die Zusammensetzung des Beirats der Fachgruppe wird demnächst bekanntgegeben werden. Ihm werden Vertreter der Hochschulen, Forschungs-Institute, der Industrie und der Behörden angehören.

Das Vortragsprogramm der Fachgruppe für die Münchener Tagung wird ebenfalls demnächst veröffentlicht werden.

In der Reihe der „Zusammenfassenden Fachvorträge“ wird am Mittwoch, dem 8. Juli, nachmittags, der Vorsitzende der neuen Fachgruppe, Dr. G. Kränzlein, Frankfurt a. M.-Höchst vortragen über

„Entwicklung, Umfang und Bedeutung der Kunststoffchemie“.

In diesem Vortrag wird insbesondere auch das Aufgabengebiet der neuen Fachgruppe umrissen.

Aus dem Vortragsplan der Fachgebiete

Nachtrag zu Seite 380.

VIII. Fachgebiet Brennstoff- und Mineralölchemie.

Dr. W. Bielenberg und F. Schwarz, Freiberg (vorgetragen von W. Bielenberg): „*Studien über Alterung und Farbänderung von Ölen.*“ — Dir. Dr. K. Bube, Halle: „*Beiträge zur Ölerzeugung aus Kohle.*“ — Reg.-Rat Dr. Hagemann, Berlin: „*Grundsätzliches über Bewertung und Prüfung von Schmiermitteln.*“ — Prof. Dr. H. Hock, Clausthal: „*Der Mechanismus der Autoxydation einfacher Kohlenwasserstoffe als Beitrag zur Kenntnis der Autoxydation von Brennstoffen.*“ — Dr. H. Koch, Mülheim: „*Über Eigenschaften der synthetischen Transformatoren- und Schmieröle aus Kogasin.*“ — Dr. M. Marder, Berlin: „*Über Zusammenhänge zwischen analytischen Daten und der Zündwilligkeit von Dieselmotoren.*“ — Dr. habil. R. Heinze und Dr. M. Marder, Berlin: „*Über die Bestimmung des Kreosolgehaltes von Teerölen.*“ — Prof. Dr. K. Neumann, Hannover: „*Die Verbrennung in der Dieselmotorschnecke.*“ — Dr. W. Schroth, Dresden: „*Über die Plastizität von Steinkohlenschmelzen und eine neue Methode zu ihrer Bestimmung.*“ — Prof. Dr. H. Steinbrecher und H. Kühne, Freiberg (vorgetragen von H. Steinbrecher): „*Beitrag zur Zerlegung der Mineralöle mit Lösungsmitteln.*“

XIX. Fachgebiet Lederchemie.

Die Deutsche Sektion des Internationalen Vereins der Lederindustrie-Chemiker veranstaltet ihre Jahresversammlung 1936 im Rahmen des Reichstreffens der Deutschen Chemiker in München. Diese Jahresversammlung muß jedoch bereits am Dienstag, dem 7. Juli, beginnen, an welchem eine geschäftliche Sitzung und wissenschaftliche Vorträge stattfinden, die weiter unten aufgeführt sind. Näheres im endgültigen Reichstreffen-Programm.

Am Mittwoch, dem 8. Juli, wird in der Reihe der „Zusammenfassenden Fachvorträge“ Prof. Dr. A. Küntzel, Darmstadt, einen Vortrag über „*Reaktionen zwischen Gerbstoffen und dem Gerüsteiweißkörper der Tierhaut*“ halten.

Vortragsfolge für die Dienstag-Sitzung:

Prof. Dr. E. Elöd u. H. Berczely: „*Zur Kenntnis der Bichromat-Gelatine.*“ — Prof. Dr. W. Graßmann: „*Affinitätsmessungen an Gerbstoffen*“ (nach Versuchen mit O. Bender u. V. Windbichler). — Dr. W. Hausam: „*Über einen neuen, durch Farbstoff bildende Mikroorganismen verursachten Schaden an Schafledern.*“ — Prof. Dr. A. Küntzel: „*Zur Chemie der Keratolyse durch Sulfide.*“ — Dr. G. Otto: „*Über die Funktion des Chroms beim Färben von Chromledern mit anionisch aufziehenden Farbstoffen.*“ — Dr. C. Rieß: „*Zur Frage der Analyse von Degras und Moellon.*“ — Priv.-Doz. Dr. A. Schöberl: „*Die hydrolytische Aufspaltung der Disulfid-Bindung, ein Beitrag zur Chemie des Keratins.*“ — Prof. Dr. F. Stather: „*Über den Dispersitätsgrad pflanzlicher Gerbextraktlösungen und seinen Einfluß auf deren Gerbvermögen.*“ — Dr. W. v. Stokar: „*Vorgeschichtliche Lederfunde und Lederherstellungsmethoden.*“ — Dr. K. Wolf: „*Zur Frage der Säurebestimmung in pflanzlich gegerbtem Leder.*“

Anmeldung beschleunigen

zum

Reichstreffen der Deutschen Chemiker

München, 7.—11. Juli 1936

Die Zahl der bisher bei der Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Chemiker eingegangenen Anmeldungen läßt erkennen, daß die Beteiligung, wie wir es erwarteten, sehr stark sein wird. Erfahrungsgemäß aber pflegen sich viele Teilnehmer nicht um die Anmeldefrist zu kümmern. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß das Reichstreffen in die Zeit des stärksten Reiseverkehrs in München fällt und daß man den Teilnehmer, der sich nicht rechtzeitig anmeldet, nicht so wird unterbringen können, wie er es wünscht. Auch die Berücksichtigung der anderen Wünsche kann nur dann zugesichert werden, wenn die Anmeldung sofort eingeht.